



## Flexible, ambulante Angebote für werdende und junge Mütter/Eltern (Gesetzliche Grundlage §§ 27 ff insbesondere §§ 35, 41 KJHG)

### 1. Angebotsform

Ambulant im häuslichen Umfeld der jungen/werdenden Eltern zur Verfügung stehen überwiegend weibliche wie auch männliche Fachkräfte, Kinderkrankenschwestern, Hebammen evtl. Einbeziehung anderer Angebote zur Förderung von Mutter/Vater und/oder Kind

### 2. Zielgruppe

Minderjährige und volljährige Schwangere mit und ohne Lebenspartner, sowie Mütter/Väter deren, individuelle Problematik erwarten lässt, dass sie im Rahmen ihrer neuen Lebenssituation auf Hilfe und Begleitung angewiesen sind.

### 3. Ausgangssituation

„Eltern werden“ konfrontiert jeden Menschen / jedes Paar mit bis dahin unbekanntem und sehr komplexen Herausforderungen – die Umstellung auf die verantwortungsvolle neue Aufgabe fordert umso mehr heraus, je offener der Prozess des eigenen Erwachsenwerdens noch ist. Wenn Jugendliche/junge Erwachsene Eltern werden, sehen sich diese u.U. mit zwei „Baustellen“ konfrontiert: die eigenen Lebens- / Berufsplanung ist in der Regel noch nicht abschließend geklärt, wenn sich ein Kind ankündigt, für das sie nun Verantwortung übernehmen wollen und müssen.

### 4. Mögliche Zielsetzungen

- Auseinandersetzung mit der veränderten Lebenssituation
- Entwickeln einer individuellen Perspektive für das Leben mit einem Kind
- konstruktiver Umgang mit Stress und Konflikten
- Förderung von Sicherheit und Selbstwert der Eltern
- Erkennen und ggf. ändern von Verhaltensmustern und/oder Verhaltensstabilisierung
- Einüben eines strukturierten Tagesablaufes
- Unterstützung bei der Organisation des Haushaltes
- Verselbständigung/Vorbereitung auf eine autonome Alltagsbewältigung
- Unterstützung bei der Beziehungsklärung zum Kindesvater
- Unterstützung bei Problemen in der Partnerschaft
- Entwicklung einer authentischen Mutter-/Vaterrolle
- Begleitung bei der medizinischen Vorsorge vor der Geburt

- Orientierungshilfen, Unterstützung und Begleitung bei Kontakten mit Instanzen und Institutionen
- Lebensplanung und berufliche Perspektive der Eltern
- Aufbau und Nutzung wohnortnaher sozialer Netzwerke zur Unterstützung
- Unterstützung der Eltern bei der Erziehung und Versorgung des Kindes
- Erziehungskompetenz der Eltern fördern
- Schutz des neugeborenen Kindes sicherstellen
- altersentsprechende Entwicklung des Kindes sichern und fördern
- Konfliktbewältigungsstrategien entwickeln
- gesundheitliche, pflegerische und medizinische Grundversorgung sichern
- bestehende familiäre Bindungen erhalten und fördern
- einen entwicklungsförderlichen Umgang mit dem Kind lernen
- Bindung zum Kind entwickeln
- Alltag organisieren und strukturieren lernen

Die Hilfe ist in ihrer finalen Zielsetzung zunächst offen: nach Möglichkeit sollen die jungen Eltern Fähigkeiten entwickeln, selbständig für sich und das Kind zu sorgen. Ebenso ist es jedoch möglich, die Eltern in einem aktiven Abschied von ihrem Kind und bei einem Übergang in ein Pflegeverhältnis zu unterstützen, wenn sie den Anforderungen nicht oder noch nicht gewachsen sind.

## 5. Zugang

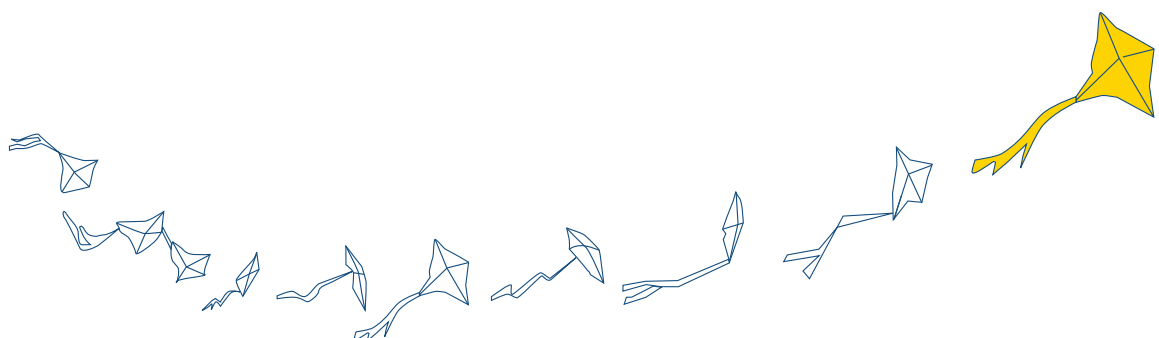
Aufgrund der in der Regel komplexen Problemlagen ist der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses und einer tragfähigen Beziehung erforderlich. In der ersten Betreuungsphase wird eine Risikoanalyse erstellt. Familienstrukturen werden mittels Techniken aus der Biographiearbeit sichtbar gemacht. Anschließend werden geeignete Hilfen und Schwerpunkte mit den Eltern herausgearbeitet.

## 6. Methoden und Haltung

Wir haben gleichermaßen die Mutter/Vater-Kind-Beziehung wie auch die Persönlichkeit der jungen Eltern im Blick und realisieren mit diesen ein differenziertes, individuelles und bedarfsorientiertes Angebot mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dabei orientiert sich die Hilfe an den Ressourcen und Fähigkeiten der Eltern sowie an der Sicherung des Kindeswohls.

Der Kern unserer pädagogischen Arbeit besteht in der Förderung der Mutter-Vater-Kind-Beziehung, die von Anerkennung, Wertschätzung und Partizipation getragen wird.

Große Flexibilität, hohe Erreichbarkeit und viel Fingerspitzengefühl bei der Beratung sind während der gesamten Betreuung von enormer Bedeutung. Die Pädagogen sind in der Lage, Wertschätzung und Akzeptanz für die Lebens- und Lösungsmodelle der jungen Eltern zu entwickeln.



## 7. Spezifische Leistungsmerkmale

Das Leistungsspektrum dieses Angebots weist neben den allgemeinen, in unserer Leistungsbeschreibung formulierten Items die folgenden spezifischen Merkmale auf:

- Betreuung im eigenen Wohnraum der jungen Eltern
- dichte Kommunikation mit dem gesamten Helfersystem
- Kommunikation und Kontakt mit Trägern, die weitere unterstützende Leistungen anbieten
- bei Bedarf medizinische Versorgung/kurzfristige Unterbringung in medizinischen Kliniken/Fachkliniken

## 8. Intensität und Dauer

Intensität und Dauer der Hilfe sind vom jeweiligen Bedarf abhängig und werden im Hilfeplan-Verfahren vereinbart. Dabei richtet sich der Betreuungsumfang nach dem persönlichen Bedarf und Anspruch der zu betreuenden Personen und des Kindes, sowie nach deren jeweiligen Entwicklungsstand; er wird im Hilfeplan-Verfahren festgelegt. Vor dem Hintergrund einer anzunehmenden Risikolage und unserer Haltung, dass ein Kind ein Recht auf Bindung an seine Familie hat, kann eine Betreuung zeitweilig an sieben Tagen der Woche erfolgen.

Stand November 2010

